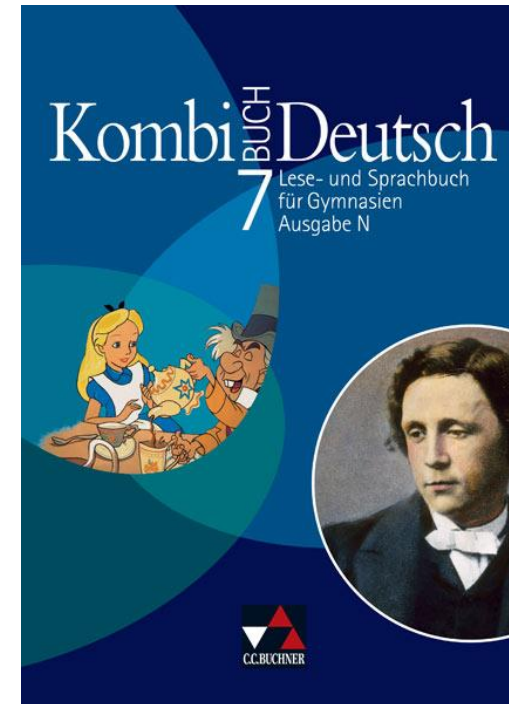


**Der Lehrplan Deutsch für das Gymnasium in Rheinland-Pfalz**

**und seine Umsetzung mit**

**Kombi-Buch Deutsch 7, Ausgabe N (BN 3607)**

***Gymnasium, Rheinland-Pfalz, 7. Schuljahr***



Buchkapitel	Kompetenzbereiche Rheinland-Pfalz	individuelle Zeitplanung
<b>Gegeneinander – Miteinander</b>		
Kommunikation (S. 16 – 25)	<b>Sprechanlässe aufgreifen: Diskussion, Planungsgespräch mit Gesprächsleiter, Sachdiskussion, Streitgespräch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein reversibles Gesprächsverhalten beherzigen (die vier Seiten einer Nachricht berücksichtigen)</li> <li>- Gesprächsregeln einhalten, höflich sein</li> <li>- Wertungen belegen</li> <li>- konstruktive Kritik üben und mit Kritik umgehen</li> <li>- Reaktionen anderer wahrnehmen</li> <li>- adressaten- und intentionsadäquate Aussagen treffen</li> <li>- eine Diskussion vorbereiten</li> <li>- explizit auf die Aussagen anderer eingehen</li> <li>- eine Diskussion leiten /moderieren</li> <li>- Diskussionsabläufe beobachten</li> <li>- einen Standpunkt argumentativ vertreten</li> </ul>	
Sprachbetrachtung (S. 26 – 33)	<b>Sprachbetrachtung: sprachliche Variation und Semantik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit sozialen und historischen Varianten der deutschen Lexik umgehen</li> <li>- eigene empirische Erfahrungen machen</li> <li>- mit Fremdwörtern und Fachvokabular umgehen, Lesetechnik verbessern</li> <li>- Wörterbücher verwenden</li> <li>- Bedeutungen beschreiben</li> </ul>	
<b>Fantastische Begegnungen★</b>		
Erzählungen untersuchen und gestalten (S. 42 – 50)	<b>Umgang mit Texten: Erschließen fiktionaler Texte (Erzählungen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erschließen des Handlungsverlaufs, der Personendarstellung (Figur), der Aufbauprinzipien, des äußeren und inneren Geschehens</li> <li>- Gestaltungsmerkmale erkennen: Formen des Erzählers, Erzählanfang und –schluss, Zeitgestaltung</li> </ul>	
Eigene Geschichten schreiben (S. 51 – 53)	<b>Erzählen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählaufträge wirkungsbewusst gestalten</li> <li>- Texte verfremden</li> <li>- freies Schreiben</li> <li>- Bücher /Texte als Schreibanlass verwenden</li> </ul>	
Kurzprosa (S. 54 – 55)	<b>Umgang mit Texten: Erschließen fiktionaler Texte (Kurzprosa)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erschließen des Handlungsverlaufs, der Aufbauprinzipien</li> </ul>	

	- Gestaltungsmerkmale erkennen: Konflikt, Entstehungsbedingungen, Leseerwartung	
<b>Aus fernen Zeiten★</b>		
Inhaltsangabe / Textzusammenfassung (S. 62 – 85)	<b>Schreiben, Sprachbetrachtung, Pragmatik und Medien</b> - Schreiben: tragende Informationen herauslösen - Schreiben: Texte zusammenfassen, Inhalte wiedergeben - Wortarten: Konjunktiv I und II, Konjunktionen - Satzartenlehre: Einbettung von Haupt- und Gliedsätzen, funktionale Verwendung - Pragmatik: Beziehungen zwischen Redeabsicht und Satzarten - Pragmatik: Indikativ und Konjunktiv in der indirekten Rede - Medien: Texte schreiben und überarbeiten können (Textverarbeitung)	
<b>Langeweile</b>		
Beschreiben (S. 92 – 105)	<b>Informieren (Teil 1): Vorgänge (Abläufe, Gegenstände, Personen) beschreiben</b> - am Beispiel von Gebrauchsanweisungen, Kochrezepten, Verlustanzeigen etc. - für gezielte Verwendungszwecke Anweisungen geben - Zeitform beachten - Texte sinnvoll gliedern - Wortart Verb: Aktiv-Passiv funktional einsetzen	
<b>Schulgeschichten★</b>		
Gebrauchstexte schreiben (S. 113 – 117)	<b>Informieren (Teil 2): interessegeleitet und strategisch schreiben, Appellieren</b> - Briefe schreiben - texttypische Konstituenten berücksichtigen - im Rahmen formalisierter Vorgaben informative Angaben machen - Aussageabsicht durch entsprechende Textstruktur verstärken - sich für eine zweckmäßige Darstellungsform entscheiden	
Zeichensetzung (S. 118 – 121)	<b>Zeichensetzung bei Aufzählungen und Gliedsätzen</b> - bei gleichrangigen Wörtern, Wortgruppen oder Gliedsätzen - bei Einschüben - bei Infinitiv- und Partizipialsätzen	
Wortarten – Satzglieder – Sätze (S. 121 – 129)	<b>Wortarten – Satzartenlehre – Satzglieder</b> - Wortarten: alle, auch Adverbien, Adjektive, Pronomen, Präpositionen (vertiefend) - Satzglieder: Bauformen von Satzgliedern, Attribut; andere Satzglieder (Präpositionalergänzung, Adverbial) vertiefend - Stilübungen zum Satzbau	

<b>Mit Sprache spielen★</b>		
Rechtschreibung (S. 138 – 149)	<b>Rechtschreibung</b> - Groß- und Kleinschreibung: Substantivierungen (Nominalisierungen), Zeitangaben, geografische Eigennamen - Zusammen- und Getrennschreibung - das/dass-Schreibung - Fremdwörter, fachsprachliche Wörter - schwierige Schreibungen: Homophone (Wahl, Wal) als Rechtschreibproblem - Fehlervermeidungsstrategien, Stellenwert von Rechtschreibhilfen	
<b>Stadt der Zukunft – Leben in der Zukunft★</b>		
Ein Kurzreferat erarbeiten und halten (S. 157 – 167)	<b>Sprachanlässe aufgreifen: (Kurz-)Referat planen und vortragen und neue Kommunikationstechniken nutzen</b> - Informationen besorgen (sich einen Überblick über Angebot verschaffen) - Informationen in einer Bibliothek beschaffen - nach Stichpunkten sprechen - sinnvoll gliedern - Visualisierung einplanen (Umgang mit technischen Hilfsmitteln üben) - frei vortragen - Ergebnisse auswerten und auf verschiedene Art dokumentieren	
<b>Erlesene Welten</b>		
Mit Sachtexten umgehen (S. 172 – 183)	<b>Umgang mit Texten: Erschließen nichtfiktionaler Texte (Sachtexte)</b> - Erschließungsmethoden (Erwartungen an einen Text formulieren) anwenden - gezielt Informationen entnehmen und zusammenfassen - inhaltliche Gliederung erkennen können - Bilder, Grafiken, Diagramme verbalisieren und herstellen - selbständig an Arbeitsaufträgen arbeiten	
Jugendbücher lesen (S. 184 – 192)	<b>Umgang mit Texten: Erschließen und bewerten fiktionaler Texte (Jugendbuch)</b> - Leseanreize bekommen - eigene Kriterien zur Auswahl finden - Thema und Problemgehalt und Thema erarbeiten - Aufbau, Handlungsführung, Erzählweise erfassen (Leseprotokoll)	
<b>In meiner Welt</b>		
Aufgaben zu den Lesetexten dieses Kapitels (S. 197) <i>(ausnahmsweise aufgeführt, weil hier wichtige Kompetenzen des freien Erzählens gebündelt sind)</i>	<b>Erzählen von eigenen Erlebnissen und Erfahrungen in thematischen Zusammenhängen zum Zwecke der Selbstvergewisserung</b> - Tagebucheintrag, innerer Monolog - freies Schreiben	

Kreativer Umgang mit Gedichten (S. 198 – 211)	<b>Umgang mit Texten: Erschließen fiktionaler Texte (Gedichte)</b> - Gestaltung eines Text (Gedicht-)Buches - Gedichte in traditionellen, modernen und experimentellen Formen schreiben - Zusammenhänge von Aussagen, Formelementen und Sprache in Gedichten erfahren (Metrum, Bild, Metapher, Reim, Klänge)	
<b>Alles Liebe</b>		
Liebe im Vorabendprogramm – Struktur und Inhalt einer Daily Soap	<b>Merkmale und Wirkungsweise audiovisuellen Medien kennenlernen</b> - eine Daily Soap als Beispiel einer Fernseh-Jugendsendung untersuchen - medienspezifische Besonderheiten kennen lernen - Geschwindigkeit und Mittel der Darstellung wahrnehmen - Fiktionalität und Virtualität erkennen	
<b>Folgt mit!★</b>		
Projekt: Einen Text szenisch erarbeiten (S. 236 – 237)	<b>Grundelemente des Dramatischen kennen</b> - dramatisches Geschehen, Konflikt, Personenkonstellation, erarbeiten - sich mit „Spiel-“Figuren auseinandersetzen - eine innere und eine äußere Handlung entwerfen	
Ballade (S. 238 – 243)	<b>Umgang mit Texten: Erschließen fiktionaler Texte (Balladen/Erzählgedichte)</b> - szenisches Lesen / Vortragen (Vertiefung) - Inhalte szenisch erarbeiten: szenisches Lesen, Rollenmonolog, Stadt- und Museumsführung	
Einige Grundbegriffe des Theaters (S. 244 – 250)	<b>Grundelemente des Dramatischen kennen</b> - Skizzen zur Gestaltung einer Szene erstellen - Grundelemente Dialog, Figur, Szene kennen	
Projekt: Szenischer Abend (S. 250)	<b>Szenen aufführen</b>	

★ In diesen Kapiteln werden unter der Rubrik „Über Sprache nachdenken“ systematisch Übungen zur **Wortschatzerweiterung** angeboten. Auf Basis der in der Orientierungsstufe erworbenen Kompetenzen, **Wörter orthografisch, semantisch, lexikalisch** und bezüglich ihrer **Wortbildung** zu beschreiben, bauen die SuS kapitelthemenbezogen systematisch ihrem Wortschatz aus.